



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT



ulm university universität
uulm

e^{pp}ik

In Kooperation
mit:



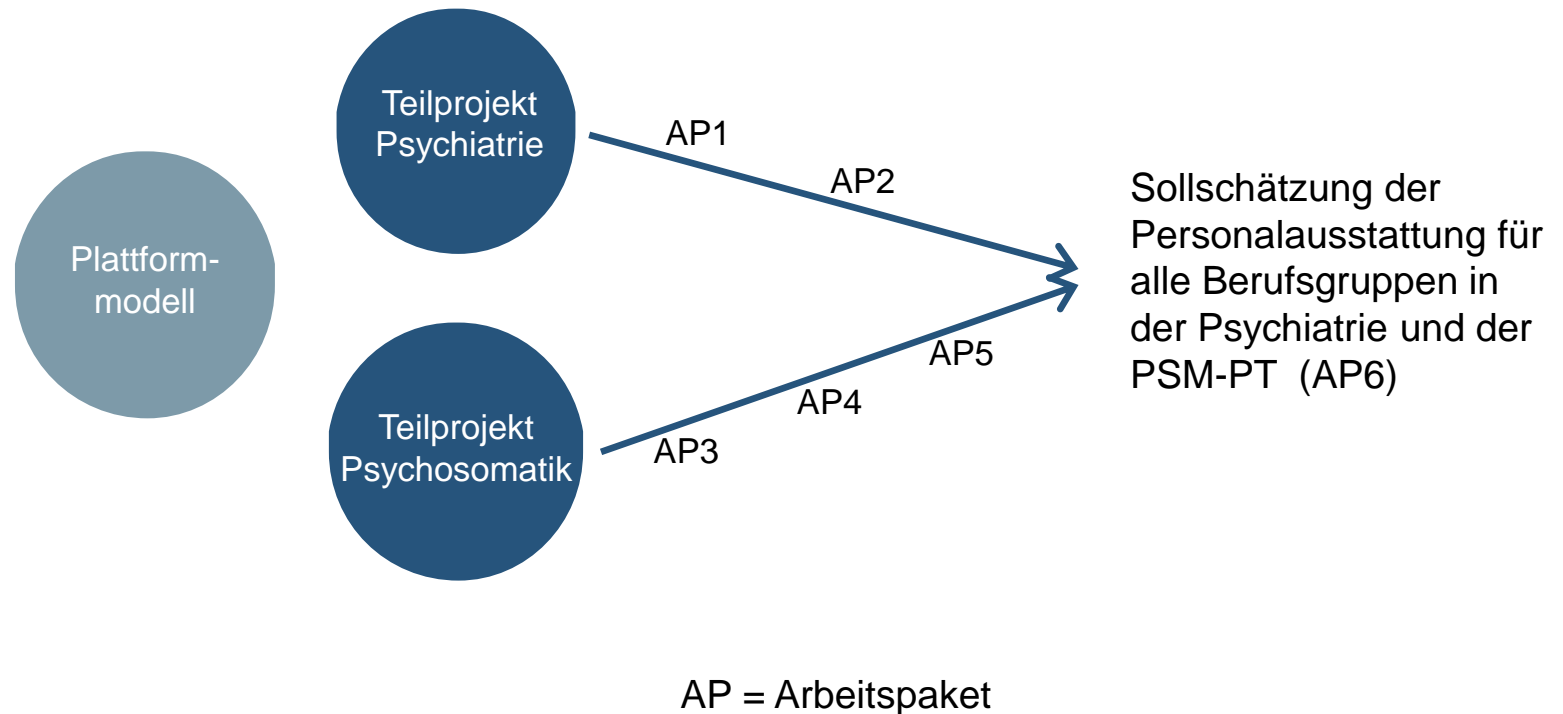
Förderung:



Übergeordnetes Ziel der EPPIK-Studie

Überprüfung der Eignung des „Plattformmodells“ für die Personalbemessung in der Erwachsenen- und Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie sowie in der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie (PSM-PT)

Übersicht über das EPPIK Projekt



Personalbemessung basierend auf dem Plattformmodell *EPPIK-Studie*



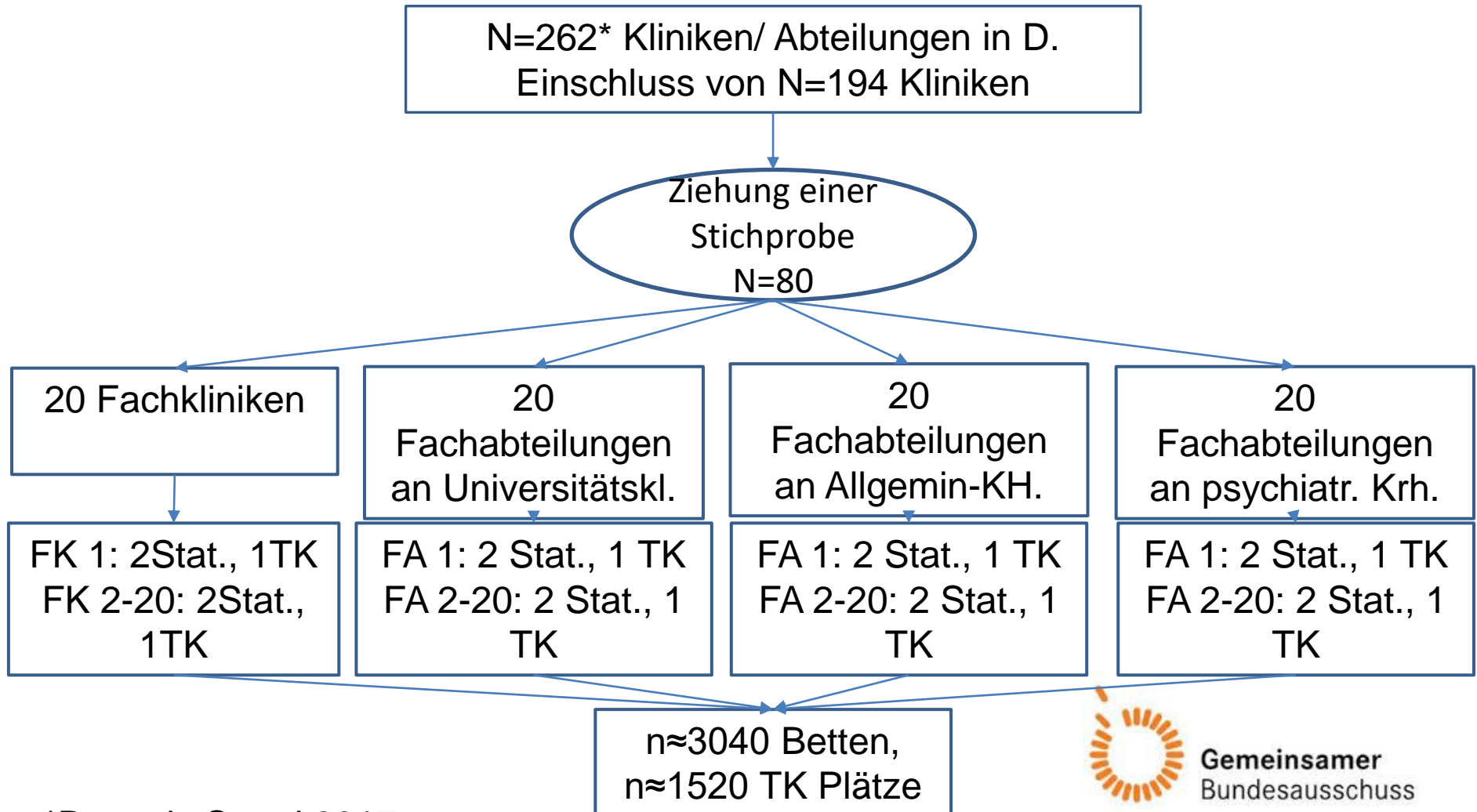
Gemeinsamer
Bundesausschuss
Innovationsausschuss

Das Teilprojekt der PSM zielt auf die:

- 1. Identifizierung, Quantifizierung und Validierung der im Plattformmodell entwickelten 4 Behandlungskluster,
- 2. Ist-Analyse der Personalausstattung für die 4 Behandlungskluster und 2 TK Bereiche (P3, P4).
- 3. Erstellung von prototypischen Therapieplänen der vier Behandlungskluster und 2 TK-Bereiche, als Grundlage für die Abschätzung des Soll-Personalbedarfs

EPPIK Teilprojekt Psychosomatik

Bundesweite repräsentative Beobachtungsstudie



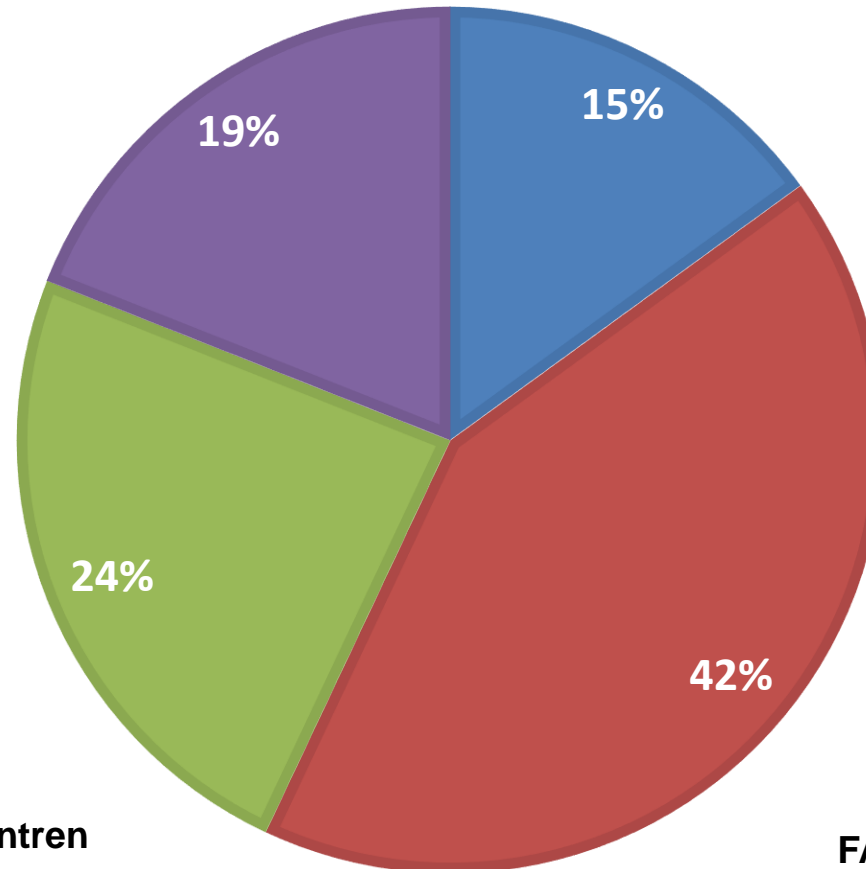
*Destatis Stand 2017



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**
Innovationsausschuss

Einrichtungstypen mit unterschiedlichen Schwerpunkten (n=194)

Fachkliniken

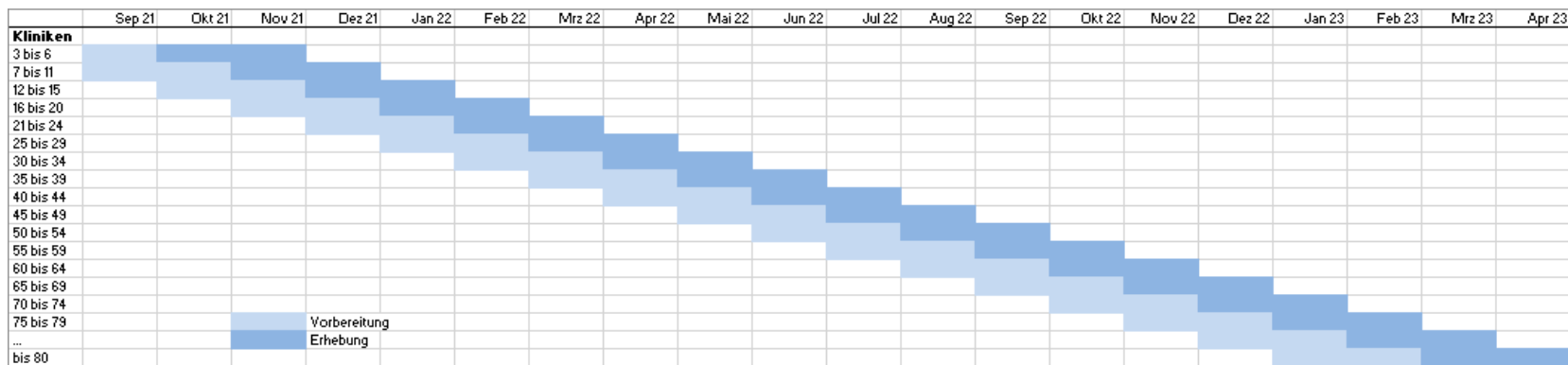


FA an Universitätskliniken

FA an Psychosozialen Zentren

FA an Allgemeinkrankenhäusern

Rekrutierungsplan Ist-Stand-Erhebung



- **Erhebungszeitraum:** Oktober 2021 – April 2023
- 80 Kliniken
 - **2 Monate Vorbereitung** (Kontaktaufnahme, Telefonat ärztliche Leitung, Umsetzung vor Ort, Initiierungsvisite...)
 - **2 Monate Erhebung** der Therapieeinheiten
- 4-5 Kliniken pro Monat rekrutieren → ca. 9 Kliniken pro Monat erheben
- 2 Pilot-Kliniken abgeschlossen, Erhebung aktuell an 5 Kliniken

Studienablauf Ist-Stand-Erhebung

Rekrutierung

- Einladung
- Zusendung Einrichtungsfragebogen & Informationsmaterial



Telefonat mit Chefarzt/-ärztin

- Informationen zur Studie
- Einrichtungsinterview
- Auswahl von 2 Stationen und 1 Tagesklinik

Vor-Ort Initiierungsvisite

- Vorstellung der Studie, Informationen zum Ablauf
- Erfassung Stationspersonal
- Erfassung Patientenmerkmale (Fremdbeurteilung)
- Erfassung somatischer Leistungsmerkmale
- Erfassung der Therapiepläne sowie der medizinisch-somatischen Strukturmerkmale
- Dokumentationsschulung



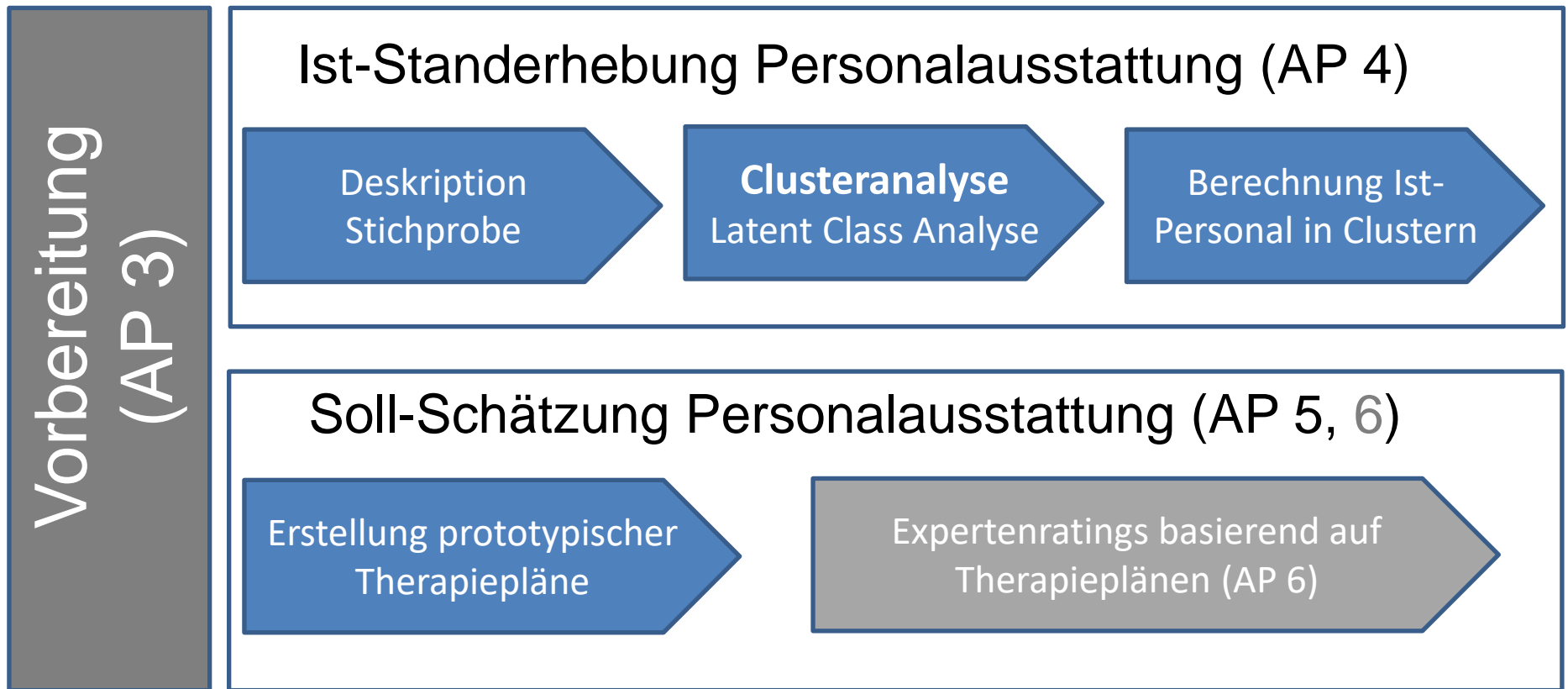
DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Datenerhebung

- Kontinuierliche Erfassung Therapieeinheiten für alle Berufsgruppen
- Anonymisierte Übermittlung der Daten ans DKI

EPPIK Teilprojekt Psychosomatik

Auswertung



Erfahrungen aus den Pilot-Kliniken

Allgemein:

- Rekrutierungsaufwand (interne Klärungsprozesse)
- Wunsch der Kliniken, Urlaubszeiten/Ausfallzeiten zu vermeiden

Online-Dokumentation

- Mehraufwand (Doppeldokumentation) für Behandler
- Behandler benötigen PC mit Internetzugang
- Datenmonitoring & -aufbereitung sehr aufwändig
- Vorteile:
 - regelmäßigerer Datenkontrolle möglich

Datenextraktion aus KIS

- Langwierige Abklärung im Vorfeld
- Nicht immer möglich
- Benötigt hohe Personalressourcen in Controlling o.Ä. der Klinik
- Immer individuelle Lösungen – Dateneingabe jedes Mal anders
- Vorteile:
 - Höhere Datenqualität über „offizielles“ Dokumentationssystem
 - Behandler kennen System; weniger störanfällig
 - Geringerer Aufwand für Datenaufbereitung

Ablauf der Datenerhebung

- **Dauer: 2 Monate**
- Dokumentation der **therapeutischen Leistungen (TEs)** durch alle Berufsgruppen in **(a) Online-Fragebogen / (b) über KIS**
 - Examierte Pflegekräfte / Psychiatriefachpflege
 - Spezialtherapeuten (z.B. Kunsttherapie, Musiktherapie)
 - Bewegungs- & Physiotherapeuten
 - Sozialarbeiter / Sozialpädagogen
 - Psychologen / Psychologische Psychotherapeuten / PPIA
 - Ärzte / Fachärzte Oberärzte
- **Wöchentliche Überprüfung** auf systematische Lücken o.Ä.
- Begleitung der Erhebung durch **Studienmitarbeiterinnen aus Heidelberg**

EPPIK Teilprojekt Psychosomatik

Zusammenfassung

- Bundesweite repräsentative Beobachtungsstudie an 80 Einrichtungen
- Aufbau einer empirischen Datenbasis zur Ist-Personalausstattung
- Validierung der im Plattformmodell definierten Behandlungscluster mit Bezug zur therapeutischen Leistung und dem somatischen Aufwand
- Vergleich von Ist-Standerhebung und Soll-Schätzung zur Festlegung des Soll-Personalaufwandes

CPKA



VPKD
Verband der Psychosomatischen
Krankenhäuser- und
Krankenhausabteilungen in Deutschland e.V.

Ein erfolgreicher Abschluss der EPPIK verspricht eine sachgerechte Ausdifferenzierung der Behandlungsbereiche und Überprüfung der Mindestvorgaben.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung!

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!



VPKD

Verband der Psychosomatischen
Krankenhäuser und Krankenhaus-
abteilungen in Deutschland e.V.